



# Lippertsreute

## *Blättle*



[www.lippertsreute.de](http://www.lippertsreute.de)

## Jahresabschluss Ortschaftsrat

Am Montag 10.12.2018 trafen sich die Ortschaftsräte zusammen mit ihren Frauen um 19:00 Uhr im Gasthof Schwert in Baufnang zum Jahresabschluss. Dazu eingeladen waren Myriam und Fritz Straub, sowie Rosalinde Schuchter und Herbert Mayer. Die Einladung soll ein kleines Zeichen des Dankes sein, für jahrzehntelanges vielfältiges Engagement in unserer Dorfgemeinschaft. In diesem Jahr fiel das Augenmerk ganz bewusst auf Ernatsreute. Die Familie Straub bildet hier mit Ihrem Anwesen so etwas wie den Dorfplatz. Ganz besonders kommt dies an der Fasnet zum Vorschein. Und so wurde in diesem Jahr zum Jubiläum, 60 Jahre Narrenverein Lippertsreute, der Narrenbaum in ein neu betoniertes Narrenbaumloch im Hof der Fam. Straub aufgestellt. Auch wenn man bei einer Fußball-WM oder EM eine Lokalität für ein Public-Viewing braucht, stößt man bei Straubs auf offene Ohren und Türen. Weit über die Dorf- ja sogar Landesgrenze hinaus ist inzwischen die Ernatsreuter Trachtenscheune bekannt! So kommen zusätzlich Leben und einige Arbeitsplätze in den Ort.

Ebenso engagieren sich beide seit Jahrzehnten in verschiedenen Vereinen und im öffentlichen Leben.

Frau Rosalinde Schuchter kümmert sich vorbildlich um Ihre Mitmenschen. Darüber hinaus betreut sie seit Jahrzehnten die Ernatsreuter Kapelle, die im Besitz der Stadt Überlingen ist. So ist es für sie selbstverständlich, neben ihrer Messmertätigkeit die Treppe zur Kapelle zu kehren und in und um die Kapelle für Sauberkeit und Ordnung zu sorgen.

Als 4. „Ehregast“ an diesem Abend konnten wir Herbert Mayer begrüßen. Er hilft seit Jahrzehnten überall im Dorf, wo es etwas zu helfen gibt. So kümmert er sich Jahr für Jahr darum, dass die Schilder, die unser Dorffest ankündigen, das richtige Datum anzeigen und in einem guten Zustand sind. Da muss dann gelegentlich ein Schild schon mal ganz neu gestrichen werden. Und so gäbe es viele kleine und große Sachen aufzuzählen. Die Tatsache, dass er beim Musikverein, beim Narrenverein und beim F.A.L Ehrenmitglied ist, zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig sein Engagement über Jahrzehnte war und noch immer ist.

Ihnen allen ein großes DANKESCHÖN!

Nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle alle diejenigen, die sich oft im Stillen für ein lebenswertes Miteinander in Lippertsreute und Ernatsreute einsetzen.  
VIELEN DANK!

Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich  
für 2019 alles Gute,  
Glück und Gesundheit

Herzlichst  
Gottfried Mayer, OV



## Sprechstunden des Ortsvorstehers

Nach telefonischer Vereinbarung dienstags von 11:00 – 12:00 Uhr im Rathaus in Lippertsreute. Liegen keine Anmeldungen vor, so bin ich nicht mit Sicherheit anzutreffen. Gerne auch außerhalb der Sprechzeiten nach Vereinbarung.



Tel. 07553/96725 Fax: 07553/96726

E-Mail: info@lippertsreute.de

## Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im Januar 2019 ihren Geburtstag feiern.



### Es feiert im Januar am:

|        |   |                      |
|--------|---|----------------------|
| 01.01. | Karl Keßler<br>den 70. Geburtstag           | Alte Dorfstrasse 77  |
| 06.01. | Rita Bertsche<br>den 82. Geburtstag         | Baufnang             |
| 07.01. | Theodora Schöllhorn<br>den 74. Geburtstag   | Im Öschle 7          |
| 12.01. | Roswitha Marquart<br>den 73. Geburtstag     | Baufnang             |
| 14.01. | Franz Allmayer<br>den 70. Geburtstag        | Im Öschle 11         |
| 21.01. | Günther Heinz<br>den 70. Geburtstag         | Hebsackstrasse 29    |
| 23.01. | Lilo Wengle<br>den 80. Geburtstag           | Berghof              |
| 27.01. | Sebastian Eichenhofer<br>den 88. Geburtstag | Bruckfelder Straße 3 |
| 27.01. | Josef Pochop<br>den 87. Geburtstag          | Hutbühlstraße 25     |

## Senioren Nachlese

Zum Jahresende häufen sich die erfreulichen Ereignisse. Ich denke dabei an Sylvester, Weihnachten, Weihnachtskonzerte, Advent, Weihnachtsfeiern von Vereinen und Firmen und ... und...? Na, was fehlt noch? Genau die Seniorenfeier in der Luibrechthalle, dieses Jahr am Freitag, 7. Dezember. Auf Einladung der Stadt Überlingen und der Ortsverwaltung trafen sich wieder eine tolle Gemeinschaft von Rentnerinnen und Rentnern in der Luibrechthalle. Alle Tische waren weihnachtlich geschmückt von Sonja Starosta und die Ortschaftsräte waren hier mit Familie, um uns zu bedienen. Um 14:00 Uhr hatte sich die Halle schon gut gefüllt, sodass Gottfried Mayer die Anwesenden begrüßen konnte und es sofort mit dem Kaffee los ging. Verschiedene Kuchen, meist selbst gebacken, waren für uns angeboten und es wurden erste Gespräche an den Tischen geführt.

Im Laufe des Nachmittags kam dann noch Oberbürgermeister Jan Zeitler dazu und konnte über die Pläne der Stadt informieren.

Besonders gefreut haben wir uns über die Programmpunkte der jüngsten Lippertsreuter aus der Grundschule. Es wurden Gedichte vorgetragen, gesungen, Flöten gespielt, sogar ein Solo mit Horn war zu hören. Viele Besucher konnten sehen, was die Enkelinnen/Enkel unter der neuen Schullektorin Frau Kindler eingeübt hatten. Alle waren sehr erfreut über das Engagement der Grundschule.

Bilder von vergangenem Jahr folgten, zusammengestellt von Dieter Widmann. Natürlich war das Narrentreffen das Hauptthema dabei, aber auch noch viel ältere Bilder wurden gezeigt, auf denen wir ehemalige Mitbürger/innen sehen konnten, die leider nicht mehr an diesem schönen Fest teilnehmen konnten. Den Abschluss bildete ein reichhaltiges kaltes Buffet mit Wurst, Käse, Schinken, Brot, Kartoffelsalat und vielen anderen Köstlichkeiten.

Wir Senioren bedanken uns bei ALLEN, die dieses Fest vorbereitet, gestaltet und durchgeführt haben, bei den Kindern, allen drei Lehrkräften, die da waren und auch denen, die ich jetzt vergessen habe. Es war ein schöner Nachmittag.

Günther Kiefer

## Weihnachtsfeier Turnerfrauen Lipp. 2018

Am Abend des 11. Dezembers trafen sich die Turnerfrauen zu ihrer Weihnachtsfeier. Dieses Jahr im Landhotel Hofgut Schellenberg. Fam. Marschall empfing uns in ihrem Hotel mit einem weihnachtlich schön gedeckten Tisch. Gerda Knor konnte 31 Turnerfrauen begrüßen. „Es ist eine Freude, so viele aus unserem Verein heute Abend hier zu sehen“. Das Orga- Team, (Orga- Teams gibt es dieses Jahr zum letzten Mal), mit Manuela Deininger, Sandra Sprissler, Heike Schöllhorn, Claudia Ermoneit und Uli Erdenberger stellte sich uns gleich zu Beginn mit einem eigenen Song (rabimmel, rabummel, rabum...) vor und übernahm die Regie an diesem Abend. Eine besinnliche Geschichte vom „Kleinen Wichtel“, wie dieser die Weihnachtszeit und das ganze „Drumherum“ verstand, schöne traditionelle Weihnachtslieder durften wir gemeinsam singen, dazwischen hörten wir weihnachtliche Gedichte vom Schenken, vom Beschenktwerden, dem ursprünglichen Sinn von Weihnachten und von Schneeflocken, die jedoch auch in diesem Jahr noch etwas auf sich warten lassen.

Dazwischen servierte uns Fam. Marschall ein Überraschungsmenü in 4 Gängen. Einem leckeren Süppchen, als Gruß aus der Küche folgte ein köstlicher Salatteller und als Hauptgang, ein Duett vom heimischen Jungbullen mit Beilagen. Zum Abschluss, ganz weihnachtlich, Lebkuchenparfait mit Glühwein- Beerencubis. Von reihum ein großes Lob an Matthias Marschall und an sein Team, auch dass wir in ihrem schönen Ambiente feiern durften.

Auch gab es wieder in großer Runde das „traditionelle Wichteln“. Es sollte etwas aus Holz sein. Spannende Sachen kamen dabei heraus. Die Verteilung der Geschenke überwachte das Orga- Team. Ein Danke an das gesamte Orga-Team für die Gestaltung des Abends. Ihr wart wieder spitze!

Unseren beiden Trainerinnen, Caroline Glöser und Monika Rauch, die uns das ganze Jahr über mit tollen abwechslungsreichen Sportprogrammen fit halten, gilt ein großes Danke-Schön und ein kleines Kuvert. Ihr dürft uns auch im kommenden Jahr wieder begleiten.

Gerda Knor, unser Vorstand, auch sie wird von uns mit einem kleinen Present für ihre Arbeit bedacht. Danach beschließt sie

den offiziellen Teil mit einem kleinen Gedicht und wünscht uns allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Das Team der Turnerfrauen Lipp. wünscht allen einen guten Rutsch und Start ins Neue Jahr 2019, und wenn die Weihnachtsessen und Weihnachts- Brötle doch ein bisschen viel waren oder ihr Lust auf Bewegung habt, nach den Feiertagen gibt es in der Luibrechthalle montags ab 20:00 Uhr wieder Sport mit Power.

-Schaut einfach mal vorbei, wir freuen uns auf euch! -

Irene Hanßler  
Schriftführer

## Adventsfenster in Lippertsreute

Leider können wir in dieser Ausgabe nur über die ersten Adventsfenster berichten, aber wir sind sicher, dass auch die noch kommenden Fenster genauso interessant und abwechslungsreich sein werden.

Begonnen haben die Adventsfenster mit dem der Familie Nicole und Daniel Kiefer mit einem Fenster an der alten Wagne- rei, bei dem die gemütlichen Kaffeenachmittage im Advent angesprochen wurden.

Das zweite Fenster war der Nikolausbesuch beim Gasthaus Adler mit musikalischer Begleitung durch das Nachwuch- sorchester und die Bewirtung des Kindergarten.

Am Freitag des Seniorennachmittags folgte ein Adventsfen- ster bei Familie Pollpeter im Neubaugebiet „Am Schellenberg“. Auch hier wurde das Fenster Richtung Kreuzstrasse ganz toll gestaltet. Sogar ein Pavillon wurde aufgebaut, der dann auch tatsächlich bei einsetzendem Regen benötigt wurde.

Der Terra-Madre-Tag bei der Brauerei Keller folgte. Auch dort waren die Alphornbläser aufgetreten, worüber sich die Besu- cher genauso gefreut haben, wie die Senioren drei Tage zuvor beim Seniorennachmittag.

Jetzt mussten alle „hoch hinaus“ zur Familie Sprissler nach Baufnang, die als Thema die weihnachtlich beleuchteten Städte mit ihren Weihnachtsmärkten hatten. Es wurde viel ge- bastelt und dekoriert.

Ebenfalls ganz oben trafen wir uns am Tag darauf auf dem Schellenberg, Familie Marschall hat alles aufgebaut mit Feu- erschalen, Kerzen an den Wegen und einer eingehitzten Ka- pelle. Die weihnachtliche Gestaltung lag in den Händen von drei Generationen.

Am Samstag war dann das Adventsfenster von Narrenver- ein und Feuerwehr am Rathaus, sogar mit einem kleinen Weihnachtsspiel und natürlich mit Wurst und Glühwein. Bei jedem Treffen gab es eine schöne Weihnachtsgeschichte und oftmals wurde diese mit handgemachter Musik umrahmt. Es folgen noch die Fenster von Familie Ruther / Keller in der Hauptstr., Keller / Gut im Kirchweg und der Abschluss ist bei Familie Kochendörfer am Freitag, 21.12. geplant.

Die Weihnachtskonzerte des Musikvereins sind am vierten Ad- vent zur Kaffeezeit und 1. Weihnachtsfeiertag um 20.00 Uhr. Alle haben sich viel Mühe gemacht und alles toll vorbereitet mit Glühwein, Kinderpunsch und feinem Gebäck. Vielen Dank für die kalten, aber besinnlichen und gemeinschaftlichen Stunden.

Günther Kiefer

## Fortsetzung: „Der 30-jährige Krieg – auch in unserer Gegend“

Der erste Beitrag endete damit, dass Überlingen nach langer vergeblicher Belagerung durch die Schweden zunächst nicht, aber dann später doch noch eingenommen werden konnte: Kundschafter hatten wiederholt berichtet, dass das Grundtor (in der Nähe des heutigen Torhauses gelegen) in einem schlechten Zustand sei und dies eine Möglichkeit wäre, in die Stadt zu gelangen. Alfons Semler berichtet in seinem Buch: Gegen fünf Uhr morgens, am 30. Januar 1644, hörten die acht würfelspielenden Wächter Lärm vor dem äußeren Tor. Das war nichts Ungewöhnliches, denn Bauern aus Sipplingen und Sernatingen (heute Ludwigshafen) pflegten schon sehr früh zum Markt zu kommen. Als aber eine Explosion den äußeren Torturm erschütterte und das hölzerne Torblatt in Trümmern lag, wussten die Wachen, welche Gefahr ihrer Stadt drohte – jetzt war es allerdings zu spät. Einer der Wächter versuchte noch das Fallgitter herunter zu lassen, um auf diese Weise den Angriff wenigstens hinauszuzögern, aber vergebens.“ Nach kurzem Kampf, bei dem 12 Überlinger getötet und 10 verwundet wurden, war die Stadt in *Widerhold's* Hand. Freilich war in der von Kriegskosten gezeichneten Stadt nicht allzuviel zu holen. Etwas Silbergerät, wenig Bargeld aber eine beträchtliche Menge an Waffen war die Beute.

Ab diesem Zeitpunkt bis zum Ende des Krieges stand Überlingen ununterbrochen unter wechselnder, fremder Besatzung. Die folgenden Jahre waren die schrecklichsten, unter denen die Stadt je zu leiden hatte. In der Stadt wütete der Hunger. Hunde und Katzen wurden schon hoch bezahlt, der Hungertod war nichts Seltenes. Egal ob französische oder bayerische Besatzung und zuletzt noch die schwedische, die Stadt geriet in einen erbärmlichen Zustand. Weite Teile der Bürgerschaft verließen die Stadt. Nur die Ärmsten blieben zurück – 1645 sollen von 400 Häusern nur noch 250 Häuser von insgesamt 300 Bürgern bewohnt worden sein. Ja! *Widerhold* war, wie gesagt, ein übler Raubritter. Als Kommandant führte er ein hartes Regiment auf der Burg. Als erste Amtshandlung ließ er einen Galgen errichten, um die Disziplin in der Festung zu halten. Die Situation oben muss äußerst gespannt gewesen sein. Und er beklagte sich über die vielen unnützen Mitesser, wie er die Frauen und Kinder nannte, die doch selbstverständlich zur Soldatenfamilie gehörten. Sein größtes Problem war nämlich die Versorgung, Geld und Brot waren notorisch knapp. *Major Widerhold* griff in dieser Lage zu außergewöhnlichen und drastischen Maßnahmen. Trotz der Belagerung durch verschiedene Heere wagte er immer wieder nächtliche Ausfälle, die ihn zu den Bauern der Umgebung führten. Der einfache Mann im Hegau fürchtete ihn, denn *Konrad Widerhold* ließ ohne Zögern plündern. Auch Altbirnau, der Wallfahrtsort vor den Toren der Stadt Überlingen hatte in diesem Krieg sehr stark zu leiden. Am 26. Dezember 1643 wurde die Kirche auf Befehle des Generals Corwall von französischen Truppen niedergebrannt. Das Priesterhaus, die Nebengebäude sowie der Dachstuhl der Kirche und der Hochaltar wurden durch den Brand zerstört. Das Gnadenbild und die Gnadenkapelle inmitten der Kirche, überstanden wie durch ein Wunder das Feuer. Ein beherzter Laienbruder soll dann das Gnadenbild vor weiteren heranrückenden Soldaten eigenhändig unter Lebensgefahr nach

Salem gerettet haben. Unterwegs zwischen Tüfingen und Salem, gleich nach dem Ortsausgang von Tüfingen wurde er vom Feind überrascht und gezwungen, das Gnadenbild an eine Eiche zu lehnen und einen Sack Korn eine Strecke des Weges zu tragen. Wieder freigelassen, fand der Klosterbruder das kostbare Gnadenbild unversehrt am alten Platz wieder, obwohl in der Zwischenzeit viel feindliches Soldatenvolk die Stelle passiert hatte. Noch heute erinnert eine an der Straße am Eingang zum Wald angebrachte Tafel an dieses Ereignis. Auch im zweiten Band „Linzgau-Mosaik“, das im November erschienen ist, wird dieses Ereignis eingehend beschrieben. Das Büchlein ist bei den Gemeinden Frickingen, Heiligenberg, Salem und bei mir erhältlich. Es enthält wunderbare Abhandlungen zur Geschichte hier im oberen Aachtal.

Wegen der blühenden Wallfahrt wurde die Kirche in Altbirnau 1655 wieder aufgebaut und die Pilger kamen zahlreicher denn je. Das Jahr 1648 brachte dann den langersehnten Frieden. Aber wie schrecklich sah es bei uns aus. Ganze Landstriche waren zu Wüste geworden, ganze Städte zerstört. Ortschaften waren verödet, die größten Höfe unbewohnt. Die Schuldner waren unfähig zu zahlen, die Gläubiger ohne Macht zu fordern, die Pfarrer so arm, dass sie kaum leben konnten. Die Gemeinden waren nicht mehr im Stande, ihren Haushalt zu bestreiten. Viele Gotteshäuser waren Ruinen. Handel und Gewerbe lagen am Boden. 1/3 der Bevölkerung war ausgerottet. Die Felder waren mit Gesträuch überwuchert und die Wälder voller reißender Tiere. Dazu waren die Sitten verwildert, der Sinn für häusliches Glück dahin. Die Ehebande waren gelockert, Laster und Ausschweifungen aller Art an der Tagesordnung. Rauchen und Schnapstrinken waren zur Mode geworden und aus Verzweiflung durchstreiften Bettler, Landstreicher und Räuber die Gegend. Und angesichts dieser Tatsache, mutet es einen schon zynisch an, dass sich zufriedene Generäle zu einem Friedensbankett trafen. Zwölf Meisterköche tischten sechs Gänge zu je 150 erlesenen Speisen auf, mit Kuchen, Konfekt und Früchten, die man allerliebste an grünen Bäumchen hängend servierte. Und auf der Empore des Festsaals sangen Chorknaben künstlich und lieblich Hymnen auf den Frieden. Als ob die Bevölkerung nicht genug unter dem schrecklichen Krieg zu leiden hatte, es kam auch noch die Pest dazu, wie auch schon Jahrzehnte zuvor, und tat ein Übriges. In den Jahren 1629 und 1635 wütete sie in unserer Region besonders heftig. Eindeutig belegen dies, beispielsweise die Angaben im Hagnauer Sterberegister. So gab es dort 1635 von August bis Oktober 278 Pesttote. Der Krieg und der Hunger forderten ebenfalls noch Opfer und so ging die Bevölkerung Hagnaus in 20 Jahren von 600 auf 134 Bewohner zurück. Die Pestsäule am Ortseingang von Frickingen, von Altheim kommend, ist ein wertvolles Kleindenkmal, das uns an diese Pestzeit erinnert.

### Zum Abschluss ein paar Zahlen zum Krieg:

250 000 Mann betrug die Gesamtzahl der beteiligten Soldaten auf dem Höhepunkt des Krieges.

100 Ochsen musste ein 40 000 Mann starkes Heer zur täglichen Versorgung schlachten. Die Tiere wurden im Tross mitgeführt. Pro Soldat rechnete man 1 kg Brot, 1 Pfund Fleisch und 3 Liter Bier.

2,2 Millionen Kilo Schießpulver exportierten niederländische Rüstungsfabrikanten während des Krieges.

1600 km legte die Hauptarmee des Schwedischen Königs Gustav Adolf II im Jahr 1631 und 1632 von der Ostsee durch Deutschland bis nach Bayern zurück.

15 Tage benötigte ein Brief während der Friedensverhandlungen in Münster (Westfalen) bis zum Kaiser nach Wien.

Hermann Keller.

## WIR SUCHEN SIE!

### Jugendbegleiter für Ganztagsangebote an Lippertsreuter Grundschule gesucht

Die Grundschule Lippertsreute-Deisendorf ist gegenwärtig eine einzügige Grundschule ohne Nachmittagsbetreuung. Um dem zeitgemäßen Bedarf beruflich engagierter Eltern zu begegnen und das Betreuungskonzept unserer Grundschule auf den Nachmittag auszuweiten, suchen wir engagierte Personen, die gegen eine Aufwandsentschädigung allein oder im Team ein Nachmittagsangebot für unsere Grundschüler anbieten.

Dieses Nachmittagsangebot kann kreativer, sportlicher, musischer, sozialer und/oder naturwissenschaftlicher Art sein: Wenn Sie Freude daran haben, mit Kindern zwischen 6-10 Jahren regelmäßig zusammenzuarbeiten und Ihr Wissen oder Ihre Freude am Angebot weitergeben möchten, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Die Einrichtung von Nachmittagsangeboten an unserer Grundschule ist ab September 2019 vorgesehen und erstreckt sich auf alle Schultage (Mo-Fr) von 12.30 – 17.00 Uhr. Ein Angebot umfasst 60 Minuten, so dass Ihr Angebot in der Zeit von 12.30 – 17.00 Uhr liegen kann.

Angebote wie z.B. Gesellschaftsspiele, Natur erleben, Trommeln, Flöten, Experimente, Sprachen kennenlernen, Sport und Spiel, Kleine Künstler, Werken und Basteln ... und Vieles mehr ist möglich als Lernangebot am Nachmittag. Die Betreuung der Lernzeit unserer Grundschüler kann ebenso ein Angebot sein, wie auch die Begleitung und Betreuung des Mittagessens.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule und Ihr Engagement für unsere Schülerschaft. Bitte melden Sie sich hierfür bis 31. Januar 2019 bei

Grundschule Lippertsreute  
Frau Carmen Kindler  
Tel. 07553/7522

Elternbeiratsvorsitzendem  
Herrn Hendrik Woher  
Tel. 07553/919832

Ortsvorsteher  
Herrn Gottfried Mayer  
Tel. 07553/96725

... oder per Email unter [gs-lippertsreute@t-online.de](mailto:gs-lippertsreute@t-online.de)

## Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 266 Februar 2019, ist der 21. Januar 2019.

### Redaktionsteam

Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Messkircher Straße 45, 78333 Stockach

**e-Mail Adresse für alle Berichte: [blaettle@lippertsreute.de](mailto:blaettle@lippertsreute.de)**

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: <http://www.lippertsreute.de>

## „Gewaltfreie Schule“ ist das Ziel „SaVe – Stories against Violence“ an Grundschule Lippertsreute

Dass Schulsozialarbeit an Grundschulen einen hohen Stellenwert einnimmt für Eltern, Lehrkräfte und Schüler und welche Möglichkeiten daraus erwachsen, zeigte ein schulartübergreifendes Projekt in Überlingen am gestrigen Donnerstagvormittag. Die Dritt- und Viertklässler der Grundschule Lippertsreute bekamen nachträglich und anlässlich des bundesweiten Vorlesetags am 16. November vorgelesen: Sieben Berufsschüler der Jörg-Zürn-Gewerbeschule mit ihrem Team an Jugendsozialarbeitern waren „gewaltfrei“ vor Ort.

Sowohl das diesjährige Jahresthema der Jugendsozialarbeit an beruflichen Schulen unter dem Titel „Demokratie stärken – Gewalt mindern“, als auch die Teilnahme am Projekt „SaVe – **S**ta**V**e **a**gainst **V**iolence“ brachten auf eindrucksvolle Weise Schüler des einjährigen Berufskollegs der Jörg-Zürn-Gewerbeschule sowie Dritt- und Viertklässler der Lippertsreuter Grundschule zusammen. In einem dreistündigen Projekt an der Grundschule Lippertsreute, initiiert durch deren Schulsozialarbeiterin Monika Gröber, wurden Berufsschüler zu Lehrenden und Grundschüler zu Reisenden. Reiseziel an diesem Unterrichtsvormittag war eine „Gewaltfreie Schule“, die seitens der sieben Berufsschüler durch ein Kinderbuch veranschaulicht und erarbeitet wurde.

Inhaltlich erfuhren die Lippertsreuter Grundschüler anhand dreier Stationen im Schulhaus, welche Gewaltformen es gibt, was sich hinter dem Begriff „Zivilcourage“ verbirgt und warum auch Mobbing als Gewaltform zählt. Grundlage des Projektvormittags war das Kinderbuch „Der halbste Held der ganzen Welt“ von Andrea Schomburg, dessen Protagonist lernen muss, sich im Laufe der Abhandlung gezielt und innerlich gestärkt als Mobbingopfer zur Wehr zu setzen.

Dass diese innere Stärke aber Unterstützung von außen bedarf, und warum es in solchen Fällen kein Rat sein kann, „sehenden Auges“ nichts zu tun, erarbeiteten die motivierten und inhaltlich fundiert vorbereiteten Berufsschüler sehr kindgerecht mit den Dritt- und Viertklässlern in Lippertsreute. Deren Klassenlehrerin Barbara Schropp staunte über die Sicherheit, die die fünf Schüler und zwei Schülerinnen der Jörg-Zürn-Gewerbeschule als Vorleser und Moderatoren vermittelten. Dass diese thematische Kompetenz und Lesesicherheit vor einer Grundschulklasse nicht ohne gezielte Vorbereitung gelingen kann, bestätigte das Team der Jugendsozialarbeiter mit Bernd Kümpers, Tatjana Obholz und Johanna Moll im Anschluss. Die Berufsschüler hingegen staunten über die Aufgeschlossenheit und aktive Mitarbeit der Lippertsreuter Grundschüler, was sich auch im Abschlussanzug zur Thematik mit beiden Schülergruppen zeigte. Dass kooperative Projekte zwischen Grund- und Berufsschülern durchaus praxistauglich sind, war für die Lippertsreuter Grundschüler keine Frage: „Kommt ihr jetzt das ganze Jahr?“

Für die Schüler dieser Berufskollegklasse ist das Projekt nach ihrem Besuch in Lippertsreute noch nicht zu Ende. Videodokumentationen, Portfolio und Bilder sind als Ergebnis bei der Ausstellung „SaVe“ in Stuttgart, anlässlich des 10. Jahrestages der Amoktat von Winnenden, im kommenden Jahr zu sehen.

Bericht: Carmen Kindler



## Die Sternsinger kommen Aktion Dreikönigssingen 2019

Am 4./5. Januar 2019 sind die Sternsinger in Lippertsreute, Ernatsreute, Baufnang, Wackenhausen und den umliegenden Höfen unterwegs.

Mit dem Kreidezeichen „20\*C+M+B19“ bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für benachteiligte Kinder in aller Welt und werden damit selbst zu einem wahren Segen.

### Segen bringen, Segen sein

Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit

**Unter diesem Leitwort stellen sich die Mädchen und Jungen, die als Sternsinger gekleidet von Haus zu Haus gehen, an die Seite von Kindern mit Behinderung.**

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren.

*Unsere Mädchen und Jungen freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.*

- Am Freitag, den 4.1.2019 besuchen wir ab 13:00 Uhr die Häuser in ganz Lippertsreute
- Am Samstag, den 5.1.2019 gehen wir ab 10:00 Uhr nach Wackenhausen, Bruckfelden, Hebsack, Baufnang und Ernatsreute

Nicole Kiefer  
Manuela Deininger  
Stefanie Noack



# Süßkartoffel-Karotte-Kokos-Suppe

(ein Thermomix-Rezept)

### Zutaten:

- 100g Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 20g Butter
- 500g Süßkartoffeln
- 200g Karotten
- 900g Wasser
- 3 geh. TL Gemüsebrühepulver
- 1 gestr. TL Pfeffer
- 1 geh. TL Salz
- 200g Kokosmilch
- etwas frischen Koriander



### Zubereitung:

1. Zwiebeln u. Knoblauch im Mixtopf 3 sek. / Stufe 6 hacken
2. Mit der Butter bei 100° / 3 Min. / Stufe 1 andünsten
3. Süßkartoffeln u. Karotten schälen und in grobe Stücke schneiden. In den Mixtopf geben und 5 sek. / Stufe 5 zerkleinern
4. Wasser, Gemüsebrühepulver, Pfeffer u. Salz zugeben und bei 100° / 15 Min. / Stufe 1 kochen
5. Kokosmilch zugeben und nochmals 20 Sek. / Stufe 8 pürieren

Evtl. nochmals mit Salz, Pfeffer u. Cayennepfeffer nachwürzen (je nach Geschmack) und mit frischem Koriander servieren.

*Guten Appetit*  
Sonja Starosta

# SCHNEEMANN

## Das brauchst du:

- drei weiße Pappteller - schwarzes und orangefarbenes Tonpapier
- Karton - bunte Bänder (du kannst einen Erwachsenen nach Stoffresten fragen)
- zwei große schwarze Knöpfe
- verschieden große bunte Knöpfe
- zwei kleine Äste
- einen dicken schwarzen Filzstift, Klebstoff, Schere

## Und so wird's gemacht:

- Kleb die Pappteller ein paar Zentimeter überlappend aufeinander.

Schneide aus dem schwarzen Tonpapier einen Zylinder aus und kleb ihn auf den Kopf deines Schneemanns. Zum Stabilisieren kannst du an der Hinterseite einen langen Kartonstreifen befestigen.

- Binde um den Hut und um den Hals bunte Bänder. Schneide aus dem orangefarbenen Tonpapier einen Viertelkreis aus und schneide ihn am Rand mehrmals ein. Roll ihn zu einem Zylinder zusammen, knick die Laschen nach innen und kleb ihn anschließend als Nase auf den obersten Pappteller.

- Kleb die beiden schwarzen Knöpfe als Augen auf. Die bunten kannst du so auf dem Bauch des Schneemanns befestigen, wie es dir gefällt. Schneide nun vorsichtig zwei Schlitz in den mittleren Pappteller und steck die kleinen Äste als Arme hinein. Nun musst du deinem Schneemann nur noch mit dem Filzstift einen Mund zeichnen.



## LUIBRECHTHALLE LIPPERTSREUTE

**Freitag**  
**15. Feb.**

Musik  
ab 19:30 Uhr  
Programm  
ab 20:00 Uhr

**Samstag**  
**16. Feb.**

**2019**  
**Bunte Abende**  
Narretei Show Musik Tanz  
anschl. Tanz mit *Lollypop*

**Kartenvorverkauf:**  
Sonntag 03.02. von 10-11 Uhr in der Grundschule  
und danach unter Telefon 07553 / 9164083

Veranstalter:  
Narrenverein Lippertsreute e.V. \* [www.nv-lippertsreute.de](http://www.nv-lippertsreute.de)

### Oberdorf Fasnet 2019

Am Samstag 19.01.2019 treffen wir uns um 16:00 Uhr im Pfarrheim Lippertsreute um das Motto für den „Schmotzigen Dunschtig“ zu besprechen.

Eingeladen sind alle Oberdörfler, alle aus dem Grottenloch und Bewohner am Schellenberg. Natürlich sind auch alle Kinder und Jugendlichen herzlich willkommen.

Ein Narri Narro von Beate Gut



### ACHTUNG ANKÜNDIGUNG!

**An alle Lippertsreuter Vogelscheuchen!**



Vom 11.01 – 13.01 feiert der Narrenverein Wolkenschieber Heiligenberg sein 111-jähriges Bestehen. Als Highlight des Wochenendes wird am Sonntag, den 13. Januar um 14:00 Uhr ein großer Jubiläumsumzug durchs Dorf stattfinden. Mit von der Partie ist unter anderem der Lippertsreuter Narrenverein, der Musikverein Harmonie und viele weitere Gruppen. Herzlich eingeladen uns zu begleiten sind alle Lippertsreuter Vogelscheuchen. Wir hoffen das Häs ist seit letztem Jahr noch nicht eingestaubt und wir freuen uns auf zahlreiche Lippertsreuter „Mäschgerle“.

Genauere Details werden noch per Mail bekannt gegeben, da zu Redaktionsschluss noch nicht alle Informationen klar waren.

Mit närrischen Grüßen,  
der Narrenverein Lippertsreute.

### AMARYLLIS

Amaryllis-Zwiebeln werden nur bis etwa zur Hälfte in gute Blumenerde gepflanzt. Nach dem Pflanzen mit lauwarmem Wasser angießen und an einen etwa 20 Grad Celsius warmen Platz stellen. Danach nur wenig gießen. Man topft die dicke Zwiebel so ein, dass sie bis zur Hälfte in der Erde sitzt und gibt ihr einen Fensterplatz. Bis die ersten Knospen und Blätter erscheinen, wird nur sehr wenig gegossen, danach steigt der Wasserbedarf. Im Dezember und Januar an einer hellen Stelle bei 16 – 20°C platzieren, aber keiner direkten Sonne aussetzen. Nur in den Untersetzer gießen, die Zwiebel muss trocken sein. Ab Februar (bis April) die welken Blüten abschneiden (Blätter bleiben stehen), ab März dann bekommt die Pflanze einen wärmeren Standort.

### Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/92 92 06

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

## Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Januar 2019

Das sind die geplanten Gottesdienstzeiten im Januar in Lippertsreute. Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Schaukasten des Pfarrhauses. Falls noch etwas geändert werden müsste, ist es dort nachzulesen.

|     |     |        |       |                                   |
|-----|-----|--------|-------|-----------------------------------|
| Sa. | 05. | Januar | 18:30 | Messe und Empfang der Sternsinger |
| Di. | 08. | Januar | 18:30 | Messe in Ernatsreute              |
| So. | 13. | Januar | 10:30 | Wortgottesfeier                   |
| Di. | 15. | Januar | 18:30 | Messe                             |
| So. | 20. | Januar | ?     | Wortgottesfeier                   |
| Di. | 22. | Januar | 18:30 | Messe                             |
| So. | 27. | Januar | ?     | Messe                             |
| Di. | 29. | Januar | 18:30 | Messe                             |

Natürlich können auch Messen in anderen Kirchen innerhalb oder außerhalb der Seelsorgeeinheit besucht werden. Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

## Die evangelischen Kirchentermine in Salem im Januar 2019

|     |     |          |       |  |
|-----|-----|----------|-------|--|
| Mo. | 31. | Dezember | 16:00 | Gottesdienst mit Abendmahl im Betsaal                  |
| So. | 06. | Januar   | 17:00 | Nacht der Lichter in Heiligenberg                      |
| So. | 13. | Januar   | 09:30 | Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus             |
| So. | 20. | Januar   | 10:00 | Themengottesdienst Mitmachgottesdienst im Gemeindehaus |
| Fr. | 27. | Januar   | 09:30 | Gottesdienst im Gemeindehaus                           |

die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer

## Angebote in Lippertsreute

### Ihr Internetauftritt vom Fachmann

DTW-Datentechnik Widmann, Dieter Widmann, Wiesenstr. 2, Lippertsreute

[www.webdesign-widmann.de](http://www.webdesign-widmann.de)

Tel. ab 18:00 Uhr 07553/82 85 26 Mobil 0173/36 85 024

### Bäckerei Neyer, Heiligenberg

Dienstags zwischen 10:30 und 11:00 im Öschle in Ernatsreute.

Ein Halt vorne, ein Halt weiter hinten.

### Medizinische Fußpflege

Iris Dochat, Hutbühlstr. 2a, Ernatsreute Tel.: 0160/60 24 456.  
Nach tel. Vereinbarung, auch Hausbesuche möglich.

### Autohaus Tankstelle Hahn

Hauptstr. 37, Lippertsreute Mo.– Fr. 7:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:30 Uhr, Sa. 8:30 - 13:00 Uhr,

Während der Öffnungszeiten des Büros auch Auto waschen.

24 Std. tanken, auch mit Tankautomat, Süßigkeiten, Tabakwaren

### Handauflegen - ein Gottesdienst

Hilfe erfahren, Klaus Eichin Hauptstr. 53 Termine

Tel. 07553/6141

### „Die Wortwirke“, Werkstatt für Sprechat

Märchenerzähler-Auftritte, Sprecherziehung, Sprachtraining

Roland Gelfert, Bruckfelder Str. 31, Tel. 07553-8274120,

Mail: [info@diewortwirke.de](mailto:info@diewortwirke.de)

### My-Fest.de - Eventzubehör vom Bodensee

Stefan und Florian Stengele GbR, Baufnang 3, 88682 Salem

[www.my-fest.de](http://www.my-fest.de), e-mail: [info@my-fest.de](mailto:info@my-fest.de)

Tel: 07553/827655, Fax: 07553/827654, Mobil: 0160-90228505

### Kosmetikstudio Hildegard Hahn

Kosmetikbehandlungen, Energetische Anwendungen, Dorn-Breuss und Lockerungsmassagen

Mary Kay Kosmetik [www.marykay.de/hhahn](http://www.marykay.de/hhahn) mail:Hildegard.hahn@freenet.de

Hildegard Hahn, Hauptstr. 27, Lippertsreute

Tel. 07553/531 und 0176 7038+5605

Termine nach Vereinbarung

### Wohlfühloose Wellnessmassagen

Klassische Massagen, Entspannungsmassagen, Lymphdrainage, Honigmassage und Hot-Stone-Massage, Gutscheine. Termine nach Vereinbarung. Mo, Mi, Do ab 16.00 Uhr oder Samstag.

Wohlfühloose, Heike Schöllhorn, Im Öschle 7, Ernatsreute

Tel. 07553-1888, Mobil 0171-57 210 15

### Hof Neuhaus

Hans-Dieter Roth, Bamberger Str. 41, Lippertsreute, Tel. 07551/62 426, täglich ab 9:00 Uhr geöffnet, Bäuerliche Produkte, Nudeln, Bewirtung, Apfel-Bähnlle

### Hagenweiler Hof

Fam. Schmeh, Hagenweiler, Lippertsreute, Tel.: 07553/75 29,

Bioland Erzeugnisse, Öffnungszeiten: Mo. - Do. 17 - 19 Uhr, Fr.

14 - 19 Uhr. Milch: werktags 7:30 - 19:30 Uhr

### Hofmetzgerei Lutz

Fam. Lutz, Hippmannsfelder Hof, Lippertsreute,

Tel.: 07553/454, Öffnungszeiten: Di. 9 - 13 Uhr, Fr. 9 - 18 Uhr,

Sa. 9 - 13 Uhr

## Die aktuellen Vereinstermine im Januar 2019

### Musikverein Harmonie Lippertsreute

- So. 13. Jan. 14:00 Der Musikverein begleitet den Narrenverein Lippertsreute beim Jubiläumsumzug des NV Wolkenschieber in Heiligenberg.
- So. 27. Jan. 09:30 Der Musikverein umrahmt den 18. Närrischen Frühschoppen des NV „Kuckucksihager“ im DGH Bambergen.

### Narrenverein Lippertsreute

- So. 13. Jan. 14:00 Die Lippertsreuter Vogelscheuchen sind beim Jubiläumsumzug des NV Wolkenschieber Heiligenberg im Umzug aktiv. Begleitet werden sie vom Musikverein Lippertsreute.

### Narrenverein und Musikverein Bunte Abende

Die verschiedenen Gruppen und Einzelakteure proben für die Bunten Abende, die am 15. Und 16. Februar stattfinden werden. Vorverkauf dazu am 3. Februar 2019.

### Verein der Turnerfrauen

- Mo. 07. Jan. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle
- Mo. 14. Jan. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle
- Mo. 21. Jan. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle
- Mo. 28. Jan. 20:00 Turnen in der Luibrechthalle

### Turnergruppe Luibrechthopser

- Di. 08. Jan. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
- Di. 15. Jan. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
- Di. 22. Jan. 20:00 Sport in der Luibrechthalle
- Di. 29. Jan. 20:00 Sport in der Luibrechthalle

### Ortschaftsrat Lippertsreute

- Mo. 14. Jan. 20:00 Sitzung Ortschaftsrat im Rathaus

### Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

- Mo. 21. Jan. 18:30 im Rathaus

### Senioren Gymnastik

- Do. 03. Jan. ... Halle geschlossen
- Do. 10. Jan. 09:15 Gymnastik in der Luibrechthalle
- Do. 17. Jan. 09:15 Gymnastik in der Luibrechthalle
- Do. 24. Jan. 09:15 Gymnastik in der Luibrechthalle
- Do. 31. Jan. 09:15 Gymnastik in der Luibrechthalle

### Handarbeitsteam

- Di. 08. Jan. 14:30 bei Feilers
- Di. 22. Jan. 14:30 bei Feilers

### Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

### KLJB Lippertsreute

- Di. ... .. 20:00 immer dienstags im Gruppenraum in der Schule

## Schulferien im Januar

Im Januar sind noch bis zum 6. Januar die Weihnachtsferien.

„Jeder von uns ist ein Engel mit nur einem Flügel. Und wir können nur fliegen, wenn wir uns umarmen“,

heißt es bei Luciano De Crescenzo. Und Franz von Sales gibt uns mit auf den Weg:

„So sehr verlangen wir manchmal Engel zu werden, dass wir vergessen, gute Menschen zu sein.“



## Terminübersicht Januar 2019

|    |    |       |  |                                       |
|----|----|-------|--|---------------------------------------|
| 1  | Di |       |  |                                       |
| 2  | Mi |       |  |                                       |
| 3  | Do |       |  |                                       |
| 4  | Fr |       |  | <b>Gelber Sack!</b>                   |
| 5  | Sa |       |  |                                       |
| 6  | So |       |  |                                       |
| 7  | Mo |       |  | <b>Christbaumsammlung und Biomüll</b> |
|    | Mo | 20:00 | Turnerfrauen: Halle                        |                                       |
| 8  | Di | 14:30 | Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers       |                                       |
|    | Di | 20:00 | Hopser Halle                               |                                       |
| 9  | Mi |       |  |                                       |
| 10 | Do | 9:15  | Seniorengymnastik                          |                                       |
| 11 | Fr |       |  |                                       |
| 12 | Sa |       |  |                                       |
| 13 | So | 14:00 | Jubiläumsumzug Wolkenschieber Heiligenberg |                                       |
| 14 | Mo |       |  | <b>Restmüll 2-wöchig</b>              |
|    | Mo | 20:00 | Ortschaftsratsitzung                       |                                       |
|    | Mo | 20:00 | Turnerfrauen: Halle                        |                                       |
| 15 | Di | 20:00 | Hopser Halle                               |                                       |
| 16 | Mi |       |  |                                       |
| 17 | Do | 9:15  | Seniorengymnastik                          |                                       |
| 18 | Fr |       |  |                                       |
| 19 | Sa | 16:00 | Besprechung Fasnet Oberdorf Pfarrhaus      |                                       |
| 20 | So |       |  |                                       |
| 21 | Mo |       |  | <b>Biomüll</b>                        |
|    | Mo | 18:30 | Blättle Redaktionssitzung                  |                                       |
|    | Mo | 20:00 | Turnerfrauen: Halle                        |                                       |
| 22 | Di | 14:30 | Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers       |                                       |
|    | Di | 20:00 | Hopser Halle                               |                                       |
| 23 | Mi |       |  | <b>Papier/Pappe/Kartonagen</b>        |
| 24 | Do | 9:15  | Seniorengymnastik                          |                                       |
| 25 | Fr |       |  |                                       |
| 26 | Sa |       | F.A.L. Altpapiersammlung                   |                                       |
| 27 | So | 9:30  | Nährischer Frühschoppen DGH Bambergen      |                                       |
| 28 | Mo |       |  | <b>Restmüll 2 und 4-wöchig</b>        |
|    | Mo | 20:00 | Turnerfrauen: Halle                        |                                       |
| 29 | Di | 20:00 | Hopser Halle                               |                                       |
| 30 | Mi |       |  |                                       |
| 31 | Do |       |  | <b>Gelber Sack</b>                    |
|    | Do | 9:15  | Seniorengymnastik                          |                                       |